# Komburger Neueste Machrichten

Anzeiger für Bad Homburg v. d. H. und Amgebung.

Cannus Poft.

Bezugepreis: Monatoabennement RM 1,75 einicht. Trageriobn, Bochenfarte 4. g. - Ericheint taglich werftags. - Berantwortliche Rebaltion, Drud und Berlag Rurt Lobde, Bab Domburg v. b. D.

Angeigenpreife: Die 6 gefpalt. 43 mm breite Ronpareillezeile 15 3, auswärts 20 3, im Reflameteil 92 mm breit 50 3. Gingelnummer 15 3.

homburger Sokalblatt.

Lawres or desofted

Selejon 707.

Geichäfsfelle und Redaktion: Quijenftraße 26.

Polifchechkonto Granhfurt a. Mt. Rr. 26293.

Nummer 50

Millwoch, den 2. Märg 1927

2. Jahrgang

# Neues vom Tage.

- Der bentiche Botichafter in Rom, b. Menrath, ift in San Remo bei Strefemann eingetroffen.

Der "Jutranfigeant" bementiert bie Rachricht bes "Betit Barifien", Rönig Georg bon England treffe ju einem mehrtägigen Befind beim englischen Botschafter ein. Es handle fich nicht um König Georg, sonbern um feinen Sohn, ben Bringen Georg, ber in Paris brei Tage Aufenthalt nehmen werbe.

- Der englische Aufenminister Chamberlain erflatte, bat bie englische Regierung bie Rote ber Cowjetregierung nicht beantworten werbe.

— Dem ameritanischen Schabamt wurde jur Renntnis gebracht, bag bas amtliche frangösische Angebot, 10 Millionen Dollar als Abschlagszahlung für die Kriegsschulden zu bezahlen, bon Paris aus nach Bafhington übermittelt worden fei. Diese Bahlung wird, wie es scheint, bom Schabamt als zufriedenstellend angeseben.

- Das ameritanifche Repräfentantenhans bewilligte 26 150 000 Dollar für bie Mobernifierung zweier Schlachtichiffe und die Bollendung ber jest noch im Ban befindlichen brei Schiffe.

### Die Konzeffionszonen.

Soweit die Großmächte an der Lage in China interessert sind, handelt es sich hauptsächlich um die sogenannten Konzessionen. Nach einer Weldung aus Peking verössentlichen jeht die diplomatischen Vertreter der interesserten Länder durch die diplomatischen Vertreter der Abkommen mit der diplomen seinen auf Grund regelrechter Abkommen mit der diplomen seinen auf Grund regelrechter Abkommen mit der diplomen segierung geschäffen worden, um es den Ausländern zu ermöglichen, dort Wohnsitzu nehmen und Handel zu treiben. Im Berlause der Parteissämpse, die in der Gegend von Schanghai stattgefunden hätten, hätten die Behörden der ausländischen Konzessonen sich gewissendaßt davor gehütet, irgend eine der chinesischen Parteien zu begünstigen. Trot der Schwierigseiten der Lage hätten sie die durch den Ehdaratter der Riederlassungen gebotene Reutralität aufrecht erhalten. Sie seien also berechtigt, seitens der chinesischen Parteien die Beobachtung der gleichen Regeln zu erwarten und zählten darauf, daß die einander besämpsenden Armeessührer samtliche Wasnahmen treisen würden, um Zwischensälle zu dernarischen, durch die die ausländischen Behörden zu Gegenmaßnahmen surch die die ausländischen Behörden zu Gegenmaßnahmen surch die die ausländischen Behörden zu Gegenmaßnahmen surchen Echut ihrer Angehörigen gezubungen sein würden.

Einer Rentermelbung aus Schanghai zufolge treffen bort Schantungtruppen in großer Jahl ein, nur wenige jedoch begeben sich nach Sungkang. Anscheinend beabsichtige General Tschang Aschung tschang in Schanghai, in Erwartung der Ereignisse in Sungkang eine große Truppenmacht in Reserve zu halten. Die Nordtruppen bilden bereits eine Art von Berteibigungslinie in einer Entsernung von 5 Meisen jenseits der britischen Stellung und westlich der internationalen Nieder-

laffung.
3rt übrigen haben nach bem Abzug ber Truppen Schantungs nach Schangbai ehemalige Anhänger Sung Sei haos Planberungen verübt, einen Zug angehalten und die darin befindlichen Ausländer festgenommen. 2000 Mann hätten 300 Einwohner fortgeführt. Die Weißrussen Tschang Tschung tschange, die zur Unserdrückung der Plunderungen entsandt seien, zeigten ebenfalls eine schlechte Haltung.

#### Die deutsche Aftenpublikation.

Gine wurdige Schluffeier.

In Berlin fand im Saufe des Staatssetretars b. Schubert anläglich des Abschlusses der Altenpublisation des Auswärtigen Amtes zu Ehren der Berausgeber Dr. Thimme und Prof. Mendelssohn-Bartholdy eine Festlichkeit statt.

Staatssetretar v. Schubert bantte ben herausgebern in einer längeren Ansprache im Ramen bes Ministres bes Auswärtigen, Dr. Strefemann, für die von ihnen geleistete Arbeit. Er führte u. a. aus, wie sie in rüchaltstofer Offenheit die Schleier von unseren tiefften politischen Geheimnissen gezogen hatten, um jedem, der die Wahrheit wirklich jucht, die Röglichfeit zu geben, sie zu sinden. Die Boliftreder dieses Beschusses, die herausgeber der Attenpublikation, haben sich um uns alle in hohem Grade verdichte Bergangenhoit und zugleich ein Denkmas wertvolles Bermächnis an kommende Geschlechter.

Im Anschluß darnu überreichte Staatssekreiter v. Schubert den herren Dr. Thimmer and Prof. Mendelssohn je ein Dankschreiben des herru Rechtschäftdenten. Außerdem erhielt Dr. Thimme als besonderes Inichen dankbarer Anerkenung eine Bronzeplatetie. — In den hankfarer Anerkenung eine Bronzeplatetie. — In den handschreiben des herrn Reichspräsidenten beiht es n. a. Die Enthüllung auch der letten Gebeinmisse anderer diedomatischen Jiele und handlungen ist die rüchbaltlos offerererige Antwort auf die gegen Deutschland gerichteten Auflagen dinsichtlich der Berantwortung sur den Weltkrieg. In isch Jahren angestrengtester Arbeit haben Sie mit unermideindere Pleiß, mit Umsicht und mit selbstloser die mit unermideindere Pleiß, mit Umsicht und mit selbstloser die mit unermideindere Pleiß, mit Umsicht und mit selbstloser die mit unermideindere Aleiß, mit Umsicht und mit selbstloser die mit unermideindere Pleiß, mit Umsicht und mit selbstloser die mit unermideligeränkte Anerkennung sinden und

#### Die Berhandlungen mit Frantreich.

Bum enbgültigen Danbelsbertrag.

Der Leiter ber bentichen Delegation für die beutschfranzösischen Sandelsvertragsverhandlungen, Ministerialdirektor Posse vom Reichswirtschaftsministerium, ist mit der beutschen Delegation nach Paris abgereist. Außer Mitgliedern des
Reichswirtschaftsministeriums sind auch mehrere Mitglieder
des Auswartigen Amtes in der Delegation. Die Berhandlungen
selbst sollen sosort offiziell ausgenommen werden. Der Gegenstand der Berhandlungen ist die Ergänzung des bisberigen
provisorischen Sandelsvertrages zwischen Deutschland und
Frankreich.

Die dentiche Delegation sieht bei der Wiederaufnahme der Berhandlungen auf dem Standpuntt, daß der Bersuch gemacht werden muß, in den nächsten Monaten einen endgültigen Dandelsvertrag abzuschließen. Dieser Handelsvertrag hat als Grundlage den neuen französischen Folltaris. Dieser neue französische Folltaris ist übrigens nach wie vor auf der Basis des Papierscausen ausgebaut. Bon französischer Seite wird die Frage des Weinzolls in den Bordergrund gestellt.

Die deutsche Delegation wird aber nicht zugesteben, daß die Frage des Weinzolls in das Provisorium mit einbezogen wird. Die Weinfrage selbst könnte nur gelöst werden, wenn entsprechende Kompensationen auf dem Gebiete der Industriezölle gegeben würden. Auch dann würde Frankreich nur eine Pollermäßigung auf der Höche der spanischen und italienischen Sübe erhalten können. Daraus werden sich bereits am Ansang der Verhandlungen erhebliche Meinungsdissernzen ergeben. Insolgedelsen wird man abwarten müssen, ob die französische Delauntlich am 21. März hat. Sie sann dann nach den discherigen Vorverhandlungen auf den 31. März fündigen.

#### Frantreichs Sicherheit.

Befeftigung ber frangofifchen Oftgrenge.

Der frangofifche Ariegeminifter Bainlebe erilarte einem Bernreter bes "Betit Barifien":

Bwifchen meiner Pflicht als Ariegsminister und ber bon Beinnd berfolgten Friedenspolitit sieht tein Biderspruch. Um aber der Sache des Friedens besier dienen zu können, nuß Frantreich sich militärisch schieden und die Berteidigung seiner Sicherheit mutig übernehmen. Ein Frantreich, das unfähig wäre, einem Emfall erfolgreich Biderstand zu leisten, würde für die bösen Mächte, die die alte Welt bennruhigten, die gesährlichste Bersuchung sein.

Bainleve bezeichnete es in seinen weiteren Aussührungen als eine Berseumdung, bag Frankreich am Riein bleiben wolle, und ging dann auf den Plan der Besettigung der französischen Grenze ein, wobei er mitteilte, daß die Arbeiten, die beranssichtlich mehrere Jahre dauern würden, im Juli aufgenommen werden sollen. Man darf jedoch, so schloß Bainleve, darans nicht auf einen aggressiben Gedanken schließen.

#### Polen lentt ein.

#### Rorrettur eines Musweifungebefehle.

Nach einer Nachricht aus Rattowit melbet die "Bolonia", daß der im November vorigen Jahres erlassene Ausweisungsbescht gegen den Generaldirektor der Berwaltung der Graf Hendelv. Donnersmart sich en Werke, Schulz, berichtigt worden ist. Generaldirektor Schulz behält seinen Wohnsig in Oftoberschlessen noch ein haldes Jahr der und erhält dann die Genehmigung, so oft er will, nach Ostoberschlessen zu sahren und dort sein Amt auszuüben.

Der Ausweisungsbefehl war erfolgt, weil auf den Gräflich Sendelschen Werken Anschläge erschienen waren, daß die fälligen Löhne der Arbeiter nicht ausgezahlt werden könnten, weil das hierfür bestimmte Geld von der Stenerbehörde beschlagnahmt worden sei. Die Zeitung teilt ferner mit, daß gegen die für den Aushang verantwortlichen Direktoren der Dendelschen Werke ein Strasversahren eingeleitet worden sei, in dem sie beschuldigt werden, in unzulässiger Weise gelegentlich der Gemeindelwahlen für die deutsche Seite Partei ergriffen zu haben.

#### Uin das Coolidge . Memorandum.

Englands Antwort.

Auf eine Anfrage Wac Donalds erklärte Chambertain im Unterhause, daß die Antwort der englischen Regierung auf das Memorandum Coolidges in der vergangenen Woche bem amerikanischen Botschafter zugestellt worden sei.

Die Antwort spreche die Sympathie der Regierung sür die Borschläge Coolidges aus und nehme die Einladung Coolidges au. Sie sagt weiter, daß die britische Regierung sich bemühen werde, den Erfolg der Konferen z zu sichern. Sie bemerke indessen, daß das Berhältnis besagter Konferenz zu den Arbeiten der Genser vorbereitenden Kommission sorgsältig erwogen werden musse. Chamberlain stellte dann seit, daß alle Dominions die Antwort gebilligt hätten, mit Ausnahme des irischen Freistaates, der noch nicht geantwortet batte.

### Politische Tagesschan.

Bentrum und Baberifche Boltspartel. Bu Ban Bill termeldungen, daß fich die Frattion der Baberifchen Boltspartei im Reichstage für die Einleitung von Berbandlungen zwischen der Baberischen Boltspartei und der Bentrumspartei wegen einer engen praftischen Jusammenarbeit aufgesprochen habe, teilt die Baberische Boltspartei-Korrespondenz mit, daß die Angelegenheit sich zunächst im Stadium der Borbereitung befinde.

Deutschland und ber Böllerbunderat. Die Borbersitungen für ben Böllerbundsrat, ber am nächsten Montag in
Genf zusammentritt, sind von deutscher Seite bereits in
vollem Gange. Staatsselretär v. Schubert begibt sich nach
einer Meldung ber "Germania" voraussichtlich zunächst nach
einer Memo, um von dort aus gemeinsam mit dem Reichsaußenminister nach Genf zur Togung des Böllerbundsrats zu
sahren. Der Böllerbunderesernt des Auswärtigen Amts.
Geheimrat Below, wird wahrscheinlich am Freitag abend
nach Genf abreisen.

weitere Borstand der Deutsch-Konservativen, Der weitere Borstand der Deutsch-Konservativen Partei, der Berlin unter dem Borsin von D. Graf Seidlin-Sandreegti zuschin unter dem Borsin von D. Graf Seidlin-Sandreegti zuschießt: Wir Konservativen stehen in unbeitrbarer Treue zum monarchistischen Gedanken und zum angestammten Herrschung. Wie beine Burd Würde und Achtung gewinnt. Deutschaft, die durch Würde und Achtung gewinnt. Deutschosten in der Teutschnationalen Bolsspartei ihre Selbständigseit vollständig bewahrt. Die Entschließung sordert schließlich die sonservativen Kreise auf, sich in den Bereinen der Deutschließlich konservativen das Machtmittel zu schaffen, um bei den tommenden Wahlen die sonservativen Forderungen zur Geltungen vorlingen.

- Reine Bertagung ber Freigabebill. Die Melbung von der Abjehung des Gesehentwurses über die Freigabe des beutschen Eigentums von der Tagesordnung der noch in dieset Cession zu beratenden Gegenstände durch den ameritanischen Senat ift unzutreffend. Die Bill liegt dem Genat noch vor undeine neue Entscheidung über das Schidfal der Bill ift vomsenat nicht getroffen worden.

Der beutscheftanzösische Handel. Rach einer offtziellen französischen Statisit über den Außenhandel Frankreichs erzibt sich daß Frankreich im Januar 1927 Waren im Werte von 380 642 300 Franken aus Deutschland eingesübst hat gegen 245 903 000 Franken im Januar 1926. Die Aussuhr französischer Waren nach Deutschland belief sich im Januar 1927 auf 395 439 000 Franken gegen 208 762 306
Franken im Januar 1926. Jur Beurteilung der Einfuhrzisser aus Deutschland ist es notwendig, in Rechnung zu
steilen, daß der überaus größte Teil in Reparationen, d. d.

miterstünungsempfanger in der Erwerdslosenfürsorge zeigt in der ersten Februarhalfte einen weiteren Rüdgang um rund, 66 000 gleich 3,2 Prozent. Die Zahl der Zuschlagsempfänger verringerte sich von 2 090 000 auf 2 034 000. Bom 15. Januar dis 15. Februar ist die Gesantzahl der Hauptunterstützungsempfänger um rund 79 000 zurüdgegangen. In dem gleichen Zeitraum ist die Zahl der in der Artienfürsorge Unterstützen von 138 000 am 15. Januar auf 192 000 am 15. Februar gestiegen. Das Gesantergednis sit die Zeit vom 15. Januar dis 15. Februar ist eine Verminderung in der Zahl der Arbeitslosen um rund 25 000.

Deutsch-stranzösischer Rotenaustausch. Das Melommen, bas in der Frage des Kriegsmaterials zwischen des Botichasterfonierenz und der deutschen Reichsregierung abgeschlossen worden. Die Noten sind von Briand in seiner Cigenschoft als Borsibender der Botschaftersonsernz und von dem deutschen Botschaftersonsernz und von dem deutschen Botschafterat Dr. Rieth unterzeichnet worden.

- Schliessentag. Der Berein der Angehörigen des ehemaligen Generalstades (Gereinigung Graf Schliessen) hiels wie üblich am 28. Februar, dem Gederstag des derewigten Generalseldmarschalls, in Berlin seine Jahresversammlung ab. Nachdem der geschäftliche Teil der Tagung unter dem Borsit des Generalseldmarschalls v. Mackensen erledigt war, solgte ein gemeinsames Essen der über 400 erschienenen Mitglieder, an dem der Ehrenvorsitzende des Bereins, Generalseldmarschall v. Sindenburg, der Chef der hereseleitung, General Heige, sowie viele befannte Armeesührer aus dem Weltstriege, darunter auch der Kronpring, teilnahmen.

Die Answort der Sowjetregierung auf die britische Note wird vom englischen Kabinett in seiner nächsten Situng beraten werben. Renter zusolge besteht keine Reigung in maßgebenden Kreisen in London, den Inhalt der Antwort zu kommentieren. Bon gutunterrichteter Seite werde jedoch die Ansicht vertreten, daß die Sowjetnote auf die britische Rote keine Antwort gebe und die ron der britischen Regierung erhobenen Beschuldigungen zu umgehen versuche. "Evening Reme" zusighen ihre Stellung durch die Antwort Linvinows gestärft. "Evening Standard" zusolge wird jedoch angenommen, das sich das Rabinett mit dem Protest begnügen wird und borläusig keine weitere Altion unternommen wird.

Binangiefreiar Die Reill mit, bag feit Anfang Januar ntoa 13 Millionen ungemünztes Gold nach Aufland auszeführt worden sind. Chamberlain wilte mit, der Generaltweit in Schanghai sei zusammengebrochen und die Loge sei nuhig. Auf eine Anfrage, ob nicht die britischen Truppen unberhalb der Lauressisch vorzerräckt seien auch Chamberlain außerhalb ber Rongeffion borgerudt feien, gab Chamberlain bees ju und beantwortete eine weitere Anfrage, ob dies nicht binefifches Gebiet fei, mit "Jawohl".

#### Rofenmontag.

Bring Rarneval in Dlaing

Mainz, bas schon immer eine Sochburg bes farnebalift. Gen Treibens gewesen ist, zeichnete fich in Diesem Jahr burch einen besonders lebhaften Faschingsrummel aus, weil es im Deutschen Reiche Die einzige Stadt war, die nach althergebrach. ter Beife ben Rarnevalzug zum ersten Male wieder verauftal-tete. Durch bas polizeiliche Berbot fielen die preugischen Städte aus, und um fo ftarfer stromten die Maffen aus Rah und Fern berbei. Gine festlich gestimmte Meine wogte durch Maing. Der Mainzer Rarnevalverein ließ sich nicht bumpen und getaltete ben

#### Hofenmontog syng

batte ein Ginfeben und als mit einiger Berfpatung die Gidberbeitofdundenget ben Weg fur ben Bug freigumaden begannen, "golbene. Maing", machte bie Farben ber Rarnevalanguge freudiger und verhütete, bag d'e unendliche Mübe, die bie Borbereitung Diefes Tages erforderte, nublos vertan wurde.

Lages gloffiert. Der Bertet widnumann, unfere Paragraphennot, die parlamentarifden Berhaltniffe, die Wohnungonot, ber Diefige Bapierford unerledigter Gefuche erregte besonderen Beifall. Die Staraifdowinumerei, Die brudenden Steuern, ber Barmatprojes u. a. galen bentbare Themata für die Gpag-macher ab. Gin anzielendes Bilb bot u. a. ber Bagen ber Mainger Eduitengesellschaft "Mainger Gußigleiten", ber in einer Bonbonniere eine Answahl junger Maingerinnen zeigte. Die Bagen bes Mai ger Rarnevalvereins maren wie fruber mit befonderem Weja mad gujammengeftellt. Ruffelsheim und die Firma Spel, deren Juniorchef den Prinzen Karneval zu verforpern durch den Tod des Seniorchefs verhindert war, seuerien verschiede ie sebenswerte Gruppen bei. Eine sehr Sumervolle gut a sgeftattete Gruppe zeigte auch der Mainzer Automobilflub- unter dem Motto: "Unfere Bufunft liegt im Rinnerichcesje!"

Der traditie gelle Rofenmontageball bes Dainger Marne-balbereins in ber Ctadthalle, ber immer ein gang befonderes Creignis in ber Starnevalstampagne bedeutet, wurde auch Dicemal gu ringer Beranftaltung großen Stile. Schon frubgeitig war die "Git Stubb" mit froben Menfchen bicht befett und olsbald entwicelte fich ein buntes Mastentreiben, wie man es boner und einbrudeboller faum feben fann.

#### Der Rofenmontagejug in Roin.

In Ren berrichte großes Safdingstreiben. Man ichatt bie Bahl der Fremden auf über eine Million. "Dr Zog fütt!" Brausende Aufe fundigien das Serannaben der Wagen, Reiter und Fustingen zon das erste Reiterforps in feinen bunten bifferifden Trachten berüber. Dann folgte Gruppe auf Gruppe, Bagen ouf Bagen, jeder einzelne mit fturmifchem Jubel begrüßt, ber fich jum Dobepunkt steigerte, als ber Bagen bes Brinzen Rarneval erschien, ber mit vollen Sanden Blumen und Fondons an fein Bolt verteilte. Auch der Bagen "Bauer und Jungfrau" war im alten, pomposen Karnevalsstil gehalten und gefiel febr. Die fibrigen Gruppen und Wagen, Die gum Zeil ftabtfolnische Ereignisse verfinnbilblichten, waren im Beifte ber Beit gehalten. Dian batte es verstanden, mit verbaltnismäßig geringen Mitteln ben beften Erfolg ju erzielen.

#### Der Sternenhimmel im Marg.

Drion, mit feinen brei Gurtelfternen (Jatobftab) all. gemein befannt, fteht ichon tief am SB-Borigont. Ebenfo Girins im großen Sund, Der ale erfter Firftern in der AbendDund, mit Prothon. trever defem die Zwillinge mit Raftor nub Bollux. Rach Often ichließt fich bas unicheinbare Dier-freisbild Rrebs mit ber bubichen Sterngruppe Braefepe an. Darauf folgt bas ichone, leicht einzupragende Sternbild bes großen Lowen mit bem Dauptstern Regulus, ber Mitte bes Monats etwa um 10 Uhr fulminiert. Beiter nach Often binab folgt bas Sternbild Jungfrau mit bem Sauptftern

Unter biefen Bilbern tiefer am Gubbimmel ohne auf. fallende Sterne Schiff, Bafferichlange, Becher und Rabe. Soch aber bem Beftpunft fteht ber Stier mit ben Blejaben. Gein Dauptftern bilbet mit Mars ein bubiches auffallendes Stern. paar. Ueber ihm ber Fuhrmann mit Capella. Bon biejem nach Rordweften binunter Berfeus und Caffiopeia. Der Dimmelswagen ftebt faft fenfrecht über uns im Benit, mit feiner Deichfel auf Arftur, ben Sauptftern des Bootes, zeigenb. 3m Rorboften beginnt ber Berfules emporgufteigen.

Benig befannt ift, daß Sirius auch zu den Doppelfternen gehört. Es ift dies eines der intereffanteften Doppelfterninfteme. Schon 1844 hatte Beffel erfannt, daß Sirius Schwanfungen um eine mittlere Lage ausführt. Es gelang ihm aber nicht, ben Begleiter, ber dieje Schwanfungen erflart batte, aufaufinden. Diefer murbe erft fpater ale Sternchen 9, Große im Abftand weniger Bogensetunden, aufgefunden. Er fann nur febr fcmer beobachtet werden. Aus Abweichungen, Die nun bei beiben Rorpern borfommen, fann man fcliegen, daß bem Stem bes Sirins noch ein britter bisher unbefannter

Blaneten : Merfur tann am Monaisanfang noch furg am Abendhimmel gefeben werden. - Benus tritt am weftlichen Abendhimmel immer ftarter bervor. Bum Schlug geht fie erft nach 9 Uhr unter. Dars, abends boch am weftlichen Simmel, geht um 1 Uhr unter. Jupiter ift unfichtbar. Ca-turn geht um Mitternacht auf. Uranus ift unfichtbar. Reptun fteht abends nach 10 Uhr über dem Gudpuntt, ift alfo faft Die gange Racht gu feben.

Reumond ift am 3. nachmittage, erftes Biertel am 10., mittags, Bollmond am 18., borm., und lettes Biertel am 26. mittags. Die Conne tritt am 21. aus bem Zeichen & he in bas Beichen Bibber über. Gie überichreitet babei ben Acquator nordwarts. Es ift Tog- und Rachtgleiche und Ra-

### Boltswirtschaft.

Der Gelbbertehr.

Der Ausweis ber Reichsbant bom 23. Februar zeigt einen Hudgang der gefamten Rapitalanlage in Bechfeln und Edjede, Combards und Effetten um 19.3 Dill. HD. auf 1353.5 Mill. RM. Im einzelnen haben abgenommen bie Bestände in Bechseln und Scheds um 19.8 auf 1248 Mill und Lombardbestände um 3.2 Mill. auf 12.9 Mill. RM. während die Anlage in Effetten um 3.7 auf 92.6 Mill. RM angewachsen ist. An Reichsbanknoten und Rentenbankscheiner zusammen sind 136.1 Mill. RM. aus dem Berlehr zurückgestossen, und zwar hat sich ber Umlauf an Reichsbanknoten um 123 Mill. auf 2926.4 Mill. RM. verringert und ber au. Rentenbantschen um 13.1 auf 1033.3 Mill. RM. Die Bestände der Reichsbant an solchen Scheinen haben sich dementsprechend auf 117.9 Mill. RM. erhöht. Die fremden Gelder zeigen eine Zunahme um 100.2 Mill. auf 653.5 Mill. Reichsmark. Die Bestände an Gold und bedungsfähigen Denisen indecisant beden um 18.7 auf 2016.7 Will. AM Debifen insgejamt haben um 18.7 auf 2016.7 Mill. RM, abgenommen, und zwar die Bestände an Gold um 0.3 auf 1834 Mill. AM. und die an bedungssähigen Devisen um 18.4 auf 182.7 Mill. AM. Die Dedung der Roten durch Gold allein bessert sich von 60.2 Prozent in der Borwoche auf 62.7 Prozent, die durch Gold und dedungssähige Devisen von 66.7 auf 68.9 Prozent.

#### Reichotarifverhandlungen für bos Baugewerbe.

In ben bom 22, bis 27. Februar 1927 abgehaltenen Situngen ber paritatifchen Rommiffion ber Arbeitgeber- und Bauarbeiterorganisationen ift eine Ginigung über famtliche bisher befprochenen Buntte erzielt worden. Heber Die Dig. lichleit ber Annahme ober Ablehnung bes neuen Bertrages, mit bem fich die beteiligten Berbande im Laufe bes nachften Monats befaffen werben, lagt fich nichts borausjagen. Das bisherige Ergebnis und einige nur in Rebenpunften ftrittige

Frogen follen am 11. und 12. Mary redaftionell geordnet werden, weshalb der Inhalt des Bertragswerfes erft bonn befannt gegeben werden foll. Da die Lobnablommen fur bod Baugewerbe am 28. Februar ablaufen, find fie, um bis Beratungen nicht ju ftoren, überall bis jum 31. Darg verlangert worben.

#### Lokales.

Gebentiafel für ben 3. Mars

1889 . Der Rechtelebrer Beinr. Dernburg in Daity († 1907) - 1844 \* Der Rartograph hermann habenicht in Gotha († 1917) - 1847 \* Der Geograph Alexander Supan in Innichen († 1920) - 1855 \* Der Boologe Ludwig Doberlein in Berggabern - 1861 Alexander II. von Rugland bebt die Leibeigenichaft auf - 1871 Baris wird bon bon Deutschen geräumt - 1878 Der Braliminatfriede ju Son Stefano beenbet ben ruffifch-turlifden Rrieg

#### Safdingeenbe.

Run ift ber bunte, wirbelnde, tolle Mummenichang wieder zu Ende. Afchermittwoch und all' ber Firlefang ift für diefes Jahr vorbei. In leichteren Beiten waren bie letten Zage die übermütigen Sobepuntte farnevaliftifcher Luft, ging doch an ihnen die Belt des Scheins und der Daste auch auf Die Strafen und erfullte bas gange Leben mit feinem frob-lichen Larm und feinem narrischen Treiben. Deute berbietet es menschliche Rudficht, Die Strafen, in benen hunderte bergebens nach Brot und Arbeit fuchen, jum Tummelplay unbe-fummerter Ausgelaffenheit zu machen. Go fpielte fich bas Faschingstreiben auch an ben letten Tagen in ben Lotalen ab, wo es freilich boch genng bergeht, ebe Sarlefin sich jum lettenmal bie Schminfe aus bem übernachtigten Gesicht wijcht, che Rolombine ihr Glitterfleid endgultig wieder mit Miltagegeug vertaufcht.

Für so manchen ist's höchste Beit. Es ift nicht allen Menschen gegeben, Daß im Bergnugen zu halten. Manch einer tut mehr, als für Gesundheit und Gelbbeutel gut ift. "Richts ift ichwerer ju ertragen, als eine Reihe bon guten Lagen!"

Betterborausfage für Donnerstag, ben 3. Mary: Reine wefentliche Menberung.

# Die Reichsindezziffer für die Lebenshaltungstoften im Gebruar 1927. Die Reichsindezziffer für die Lebenshaltungstoften (Ernährung, Wohnung, Beigung, Beleuchtung, Betleidung und sonstigen Bedarf) beläuft sich nach den Feststellungen des Statistischen Reichsamts für den Durchschnitt des Monats Februar auf 145,5 gegen 144,6 im Monat Januar. Gie bat fich fomit um 0,6 v. S. erhoht. Die Steigerung ift auf eine Erhöhung ber Ernahrungsausgaben gurudguführen, Die bis auf Bleifch- und Bleifchwaren fowie auf Gier famtlich angezogen haben. Die Inderziffern für die einzelnen Gruppen betragen: (1913/1914 = 100) für Ernährung 152,8, für Wohnung 104,9, für Heizung und Beleuchtung 144,5, für Belleidung 156,4, für den sonstigen Bedarf einschließlich Berfehr 182,0.

# Stundung ber Dausginefteuer. Untrage auf Stundung, Erlag und Riederichlagung bon Sausginoftener find in allen Fallen junachft bei ben Gemeinbebehorben zu ftellen. Land-gemeinden und bie Gutsborfteber, benen bie Stundungsbefug. gemeinden und die Gutsvorsteher, denen die Stundungsbesug-nis nicht zusteht, haben nach wie vor die Anträge mit Stellung-nahme dem Borsitzenden des Grundsteuerausschusses zur Entscheidung zuzuleiten. Gegen die Entscheidung der Gemeinde-behörden mit selbständiger Stundungsbesugnis ist die Aufsichts-beschreben gegeden, die bei dem Borsitzenden des zuständigen Grundsteuerausschusses (Ratasteramt) anzubringen ist. Be-schwerden gegen bessen Entscheidung sind an den Borsitzenden des Grundsteuerberussausschusses (Regierung) zu richten. Erst wenn die Entscheidung dieser Stelle erfolgt ist, kann Beschwerde bei dem Preutzischen Finanzuninister, der endgültig entschebet, erhoben werden. Die unmittelbare Borsegung solcher Gesuche bei den Ministerien bedeutet eine für den Antragsteller häusig bei ben Ministerien bedeutet eine für ben Antragsteller haufig empfindliche Berzögerung in der sachlichen Behandlung, da diese Antrage ohne weiteres an die junachft justandigen Behörden abgegeben werben.

Bum Wohllätigkeits-Rongert in der Erlo. jerhirche. 21m Gonnlag, den 6. Marg, abends 8 Uhr, veranftallet der Baterl. Frauenverein, wie ichon befannt gegeben, ein Bohltatigkeitskongert in der Eribferkirche, beffen Brogramm allen Teilnehmern einen erhebenden

ein einziger Damm, neben bem ju beiben Seiten ber Moraft unergründlich war. Der alte Friedrich, ber jonft ziemlich worttarg war und jeben Berfuch Steinerts, eine Unterhaltung angulnübfen, burch turge murrifche Untworten surudgewiesen hatte, ergahlte auf bes Reisenden Frage, Diesem Moor verbante ber Bater Grawald im Sternfruge feinen Reichtum. Beil nur ber eine Damm über bas Moor führte, mußten alle Reisenden, welche rechts von Papkau und Worsfeld, geradeaus von Gromberg und Beutlingen und links von Samnau und Bartich nach Weidenhagen oder der Eisenbahn wollten, den weiten Umweg über den Sternfrug machen, deshalb liefen auch auf dem berühmten Stern, dem großen Plat an dem Kruge, die sieben

Stern, dem großen Plat an dem Kruge, die steden Wege zusammen.
Der Weg siber den Damm war ziemlich belebt, Steinert begegnete wohl fünf die sechs Fuhrwerken, meist Bauernwagen. Er empfing manchen hösslichen Gruß, den er freundlich erwiderte. Alle die Begegnenden schauten ihm mit einer gewissen Reugier nach, sie sanden es ofsendar höchst wunderdar, daß ein Fremder in der bekannten Kalesche des Herrn von Peiwald noch so spät auf der Reise sei.
Die Sonne war eben untergegangen, als Steinert

Die Conne mar eben untergegangen, ale Steinert auf dem Stern, dem Areuzungspunkte der verschiedenen Wege eintraf. Der Wagen hielt vor einem zweistödigen Sause, dem Sternfrug. Mächtige, massib gebaute Schennen, Ställe und andere Wirtschaftsgebäude, welche den Dof hinter dem Aruge umschlossen, zeugten für ben Reichtum bes Befigers.

Steinert sprang aus bem Wagen. "Sie tonnen ausspannen und füttern!" rief er bem Rutscher zu. "Ich bleibe etwa ein Stündchen hier."

"Bu befchlen!" war die furze foldatifche Antwort. Bater Grawald, der Befiger des Kruges, empfing unfern Reisenden auf der Schwelle des Saufes. "Billfommen im Sternkrug!" sagte er mit tieser, aber ange-nehm freundlich klingender Stimme; er öffnete eine Tür auf der linken Seite des Flurs, welche mit großen Buchstaben die Inschrift "Herrenstube" trug; auf der gegenüberliegenden rechten Seite war eine Tür mit "Gaftftube" bezeichnet. (Bortfegung folat.)

Der Sternfrug.

Rriminal-Robelle bon Moolf Stredfug.

Dentider Brobing-Berlag, Berlin 28. 66. 1926.

"Bu befehlen!" Mit Diefer militarifden Untwort machte ber alte, ber einft Golbat gewesen war, Rehrt. Gunf Minuten fpater fnallte er icon auf ber Strafe mit ber Beitiche, jum Beichen, bag er gur Albfahrt bereit fet.

Steinert bezahlte feine Rechnung, bann ging er auf fein Zimmer, beffen Tur er hinter fich verfchloß. Uns bem Reifetoffer nahm er einen fünftlerijch gearbeiteten, sechsläufigen Revolver, diesen lud er mit der größten Sorgsult und stedte ihn in die Brusttasse, sobs er ihn im Augenblid schußgerecht ersassen konnte; ebenso verbarg er ein großes zweischneidiges Dolchmesser in einer inneren Tosche der Weste. Dann versichloß er den Koffer wieder und ließ ihn durch den Dausknecht nach dem Wagen tragen.

Gin paar Minuten pater fuhr Steinert in ber mit swei mutigen Braunen besbannten Kalesche bes Derrn bom heime den ber Eisenbahnstation. Der ilte Matsherr, ber hilbebrand, an bessen Gewölbe ber Bengen vorbeirasselte, sah dem höflich grußenden Relseifen borfichüttelnd nach.

#### Die Rachtfahrt burch bie Diebesheibe.

herr Brann machte ein gar fonderbares Beficht, ate er ben Weichaftereifenben vom Daufe 2B. Dibe-Stationehof jahren jah, noch mehr verwundert aber war er, els Steinert ihm erflärte, er wolle in diesem Wagen und noch am heutigen Abend nach Bentlingen reifen. Ein solches Borhaben erschien dem guten Wirt fast wie ein Selbstmordversuch; er erschöpfte Dans bergeblich feine Beredtfamfeit, um ein berartiges bie Besorgnisse bes angstlichen Mannes. Er nahm einen eingegangenen Brief aus ber Residenz, ber gar nicht wie ein Geschäftsbrief aussah, in Empfang und ordnete an, daß fünftig ankommende Briefe nach Beut-lingen an die Abreffe des Burgermeiftens Burmfer, mit bem er entfernt berwandt fei, gejafidt werben follten.

Radbem er feine febr maßige Rechnung bezahlt hatte, nahm er Abidied von feinem freundlichen Birt, ber ihn felbft, als er icon im Bagen faß, noch ein-

mal bringend bat, boch erft am folgenben Morgen mit

ber Boft zu reisen. Als herr Braun endlich einsah, daß alle seine Bemühungen vergeblich waren, sagte er mit absichtlich lauter, für die Ohren des alten Friedrich Grunzig berechneter Stimme: "Benn Gie fich benn burchaus nicht halten lassen wollen, Herr Steinert, dann reisen Sie in Gottes Namen. Es wird Ihnen ja wohl nichts passieren. Ich weiß ja, daß Sie im Wagen des Herrn von Heiwald mit dem Friedrich abgesahren sind und werde morgen noch Erkundigungen einziehen, ob Sie glidlich in Beutlingen angekommen sind."

werde morgen noch Ertundigungen einziehen, od Ste glüdlich in Beutlingen angekommen sind."

Das rotblaue Gesicht des Kutschers wurde, als er diese Worte hörte, noch röter und blauer, als es gewöhnlich war. "Alter Frag!" rief er wütend. "Was denkt denn der Kerl? Glaubt er etwa, ich hätte Lust, den Hern unterwegs totzuschlagen? Mag er sich doch beim Teusel und seiner Großmutter erfundigen, wenn er will, ich werde den Herrn schon sicher nach Beutslingen bringen!" Er heitsche det diesen Worten auf die Pserde, aber er holte dabet so weit nach hinten aus, daß die Beitschenschnur Hern Braun recht empsindlich tras. Fort ging's in scharsen Trabe, bald aber mußte die Schnelligkeit des Fahrens gemäßigt werden, denn in dem tiesen, sandigen Wege konnten selbst die frästigen Braunen den leichten Kaleschwagen nur langsam sortziehen.

Steinert legte sich zurück in die weichen Volster des Wagens, er hatte das Verded niederschlagen lassen, mm einen freien Blick in die Gegend zu gewinnen, diese aber dot ihm keine große Unterhaltung. Es war ein langweitiger Weg durch ein ödes Land. Unfruchtbare Felder, welche kaum die Wähe des Ande. Unfruchtbare Felder, welche kaum die Wähe des Ande. Unfruchtbare Felder, welche kaum die Wähe des Ande.

ben, bann fam ein tiefes Torimoor, welches fich ein paar Wellen weit hingog, über basfelbe führte nur

Benug verfpricht. 211s Milmirkende find vor allem ber Somburger Mannergefangverein gewonnen unter ber trefflichen Leitung des Berrn Studienrat Meigand, bann als Ganger und für Orgelipiel die Berren 3. Soffmann und R. Barth. Much bas Streichorchefter ift vorzüglich befest. Um weiteften Rreifen ben Befuch biefes ichonen Rongerts gu ermöglichen, find die Preife fehr niebrig gehallen. Alles nabere, befonders auch die Berkaufsfellen find aus den grünen Plakalen zu erfeben. Soffen wir, daß der Beranflallung ein voller Erfolg befchieden fein werde, damit der Berein aud kunftig feinem Grundfag treu bleiben kann, burch kunftlerifch homflebende Darbielungen die Mittel für feine Urbeit gu gewinnen. Um 14. Marg, um 4 Uhr, findet im Gaither hof die Mit-gliederverfammlung des Bereins fall, auf die wir fcon heute hinweifen mochten, und bei der Berr Brof. Dr. Bobe einen Bortrag ballen wird.

Der Arbeiter-Gefang.Berein feierle im Ro-merfaal feinen Maskenball, welcher fich eines febr guten Beluches erfreute. Die Geliftimmung hiell bis gum frühen Morgen an. Es durfte jeder auf feine Roften gekommen fein.

Chriftl. Gemeinschaft, (Glifabethenftr 19.) Seule abend 8,15 wird Serr Reumann ale legten Bortrag bas Thema "Ein Reife. - u. Werbelag" hehandeln. Wer innere Erbauung fucht, bat dafelbit reiche Belegenheit. Wir konnen jedermann den Befuch aufs Ungelegentlichfte empfehlen.

Beichaftsjubilaum. Die Firma Bebr. Rabn bier, Quifenlirage 46, feiert beute ihr 25jahriges Befcallsjubilaum und veranftallet aus diefem Grunde einen außerft billigen Gonderverkauf. Raberes bierüber erfeben Gie aus bem morgen ericheinenden Inferat. Wir gratulieren.

Mannergefangverein Bad Somburg. Der gestern Abend im Schubenhof abgehaltene Maskenball war berarlig gut befucht, daß die Lokalitälen kaum gureichlen. Die Barberobe kounte gegen 9,30 Uhr icon nichts mehr annehmen und bauernd ham neuer Befut. In Diefer Beziehung halle der Wirt ichlecht geforgt, ebenfalls mit der Berabreichung von Erfrijchungen, Die im Gaale direkt kummerlich war. Die Musichmuckung ber Lokalitaten dagegen war febr gut gemacht. Es berrichte dann nuch in der Glimmung Sochbelrieb Der gaftgebenbe Berein halle alles gelan um einen . askenball gu veranftalten, der lagelang por- und nachher Tagesgefprachsftoff gibt. 2Bir glauben, daß die Bejucher alle auf ihre Roften gekommen find.

Das Ende der Faichingszeit wurde geflern in allen Lohalen ausgiebig gefeiert. Go waren im Abeinifchen Sof und Taunusreflaurant großer Betrieb unter Mitwirkung ber Sumoriften Gladimiller und im legteren Reftaurant Serr Bofte-Biene. 3m Aurgartenhaffe, Surhauediele, Raiferhof, Rafie Rothichild mar auch überall Sochbetrieb.

Oberftedien, Beute pormittag verichied kurg vor feiner Konfirmation im blubenden Aller von 14 Juhre i der Schüler Philipp Baum, Oberfledien. Er hulte fich beim Schneeballen verwundel und durch Berührung mit Tintenflift eine Blutvergiftung jugezogen.

A Darmftabt. (Lohnregelung für bas Bein. baugebiet Oppenbeim. Dienheim.) Der Landes-fdlichter jur ben Boltsftaat Deffen fallte, ba eine Einigung in bem Lohnstreit ber Beinbergarbeiter von Oppenbeim-Dienheim mit den Arbeitgebern nicht zu erzielen war, folgen-ben rechtsverbindlichen Schiedsfpruch: "Die Stundenlohne werden ab 1. Februar d. J. bezw. mit der Lohnwoche, in der der 1. Februar d. 38. liegt, in der Spite um 2 Bfennige erhöht. Die übrigen Löhne erhöhen sich entsprechend. Diese Regelung gilt bis jum 31. Dezember 1927. Sie lauft weiter, sofern fie nicht mit 14tögiger Frift gefündigt wird, d. h. die Run-digung ift erstmalig zum 31. Dezember 1927 zulässig." Der Deutsche Landarbeiterverband hat bei dem Reichsarbeits-minifter beantragt, vor einer Schlichterfammer den Lohnstreit nochmals zur Berhandlung zu bringen.

A Darmftadt. (Gelbft mord eines 3 mangs. boglings.) Der Zwangszögling Sans Beigler, ber als Ruccht bei einem Landwirt in Dornheim in Diensten ftand, bat aus Gurcht, wieder in die Unftalt berbracht gu werben, feinem Leben ein Enbe burch Erhangen gemacht.

A Danau. (Bon einem Pferd ich wer verlett.) Der bei einem Landwirt in Windeden mit Pferdeputen beschäftigte Anecht erhielt von einem Pferd einen solches Schiag, daß die Eingeweide blot lagen. Der Berungludte fam in bas Banauer Arantenhaus.

A bodit a. DR. (Ein bierjahrig es Rind ber. branut.) In furzer Abwesenheit ber Mutter machte sich bas vierjährige Töchterden bes Arbeiters Dt. Rahm an Feuer zu schaffen. hierbei fingen die Kleiber bes Kinder Feuer. Auf die Schmerzensschreie der Kleinen eilten die Hansbetwohner herbei und löschten die Flammen. Das Mädden hatte aber jo schrecht werden nunter. Dart ist es nach bem Arantenhaus gebracht werden nußte. Dort ift es feinen Bunben erlegen.

A Glegen. (Gebanbeeinfturg.) In ber Recht fturzte ber am Saus ber Burfchenichaft Alemannia errichtete Erweiterungsban ein. Das Unglud emftand baburch, bag ber Mortel durch Ginwirfung des Froftes die erforderliche Feitig. feit berloren hatte und ber große Bau einem in ber letten Racht niebergegangenen Regenwetter nicht mehr genügenb ftanbhalten fonnte. Berfonen tamen nicht gu Schaben.

△ Biefen. (Dedeneinfturg in einem Stall.; In Berchenhain fturgte im Gehöft eines Landwirts die Dede des Biebftalls ein. Bunf Rube und ein Pferd murben bon bemniederfallenden Geftein verschüttet. Rur mit großer Dibe tonnten bie 3. I. verletien Tiere geborgen werben.

Busammenstof in ber Lust. Zwei von ben vier am Rundflug um Amerika beteiligte Flugzeuge stiegen bei Palomar zusammen. Dabei fing ein Flugzeug Fener. Die beiden Insassen wurden getötet. Die Insassen bes anderen Flugzeuges sowie ein weiterer Flieger sprangen im Fallschirm ab. Ein Fallschirm verlagte und der Flieger blieb mit zerschmetberten Gliebern liegen.

A Bulba. (600 fabriges Besteben eines Roppenbaufen fann in biefem Babre auf ein 600 jabriges Bo fteben gurudbliden. Es war im Jahre 1327, ale bie Berren bon Cbersberg und Steinau bier eine Burg erbauten. Diefe wurde 1470 von Abt Reinhard von Gulba und Graf Beinrid bon Thuringen erobert. 3m Laufe ber Jahrhunderte blieber bem Orte manderlei Beimfudungen nicht erspart. Das lette mal wutete im Jahre 1903 ein großer Brand. Boppenhaufer hat bann aber boch eine neuzeitliche Entwidlung durchgemach und gahlt jeut 900 Einwohner. Reben Landwirtschaft und Bolgichniberei ift die Fremdeninduftrie gu einem Ermerbegweis

A Limburg. (Rebifion des Mörders Aramer. Der wegen Ermordung feiner Braut jum Tobe berurteiln Rramer bat gegen bas Urteil Revifion eingelegt.

A Bab Ems. (Bon Felsmaffen getroffen. Beim Strafenbau in Montabaur murbe ein junger Mann ber als Rotftandsarbeiter beichaftigt mar, bon berabfturgender Felsmaffen getroffen. Reben vielen Rnochenbruchen erlitt e: berart ichmere Ropfverlebungen, daß er in hoffnungelofen Buftand ins Rrantenhaus eingeliefert murbe. - In Schon born auf bem Befterwald geriet ein Arbeiter unter herab fturgende Felfen und wurde auf ber Stelle erichlagen,

A Biesbaben. (Rener Rreistagsabgeordneter. Der Rreistagsabgeordnete bes Untertannusfreifes, Landwir Wilhelm Balbering IV in Bleidenstadt, bat fein Manda niedergelegt. An feine Stelle tritt der Landwirt Joseph Sauerborn II (3tr.) in Königshofen in den Kreistag ein.

A Biesbaden. (Raturichungebiet im Befter malb.) Das Gebiet ber Erdbacher Doblen in ber Gemartung Erdbach im Dillfreis ift jum Raturichungebiet erfigrt worden

A Maing. (Die Rebrieite ber Mainger Faft nacht stage.) Auf der Großen Bleithe, Ede Deibelberger faggaffe, erfolgte ein Bujammenftog zweier Berfonenfraft wagen. Dierbei wurden brei junge Dadden berart fchwe berlett, bag fie ins ftabtifche Rrantenhaus gebracht werbe: mußten. Heber Beranluffung und Bergang bes Unfalls if Untersuchung eingeleitet worden. — Bon unbefannter Burichen überfallen und blutig geschlagen wurden in be Beibelbergersafgaffe zwei junge Leute. Auch in ber Bebel gaffe tam es gu Streitigfeiten, bei benen ein junger Dam bon einem alteren Arbeiter ichwer mighandelt murbe. Gin ichwere Ropfverlebung wurde einem 28jahrigen Montent bot einem gleichaltrigen Schloffer beigebracht, mit dem er i Streit geraten war.

### Lette Machrichten.

Der Landbund mit ber gierungsbildung in Thuringen be. iftragt.

Weimar, 1. Mars. Rachbem ber Bersuch bes Abg. Beill jur Bilbung einer sozialistischen Minderheitsregierung in Thüringen gescheitert ist, bat ber Prafibent bes Thüringischen Landtags ben Landbundabgeordneten Baum mit ber Bilbung einer Regierung beauftragt.

#### Das Befinden bes Reichstagepräfibenten.

Berlin, 1. März. Das Allgemeinbefinden des Reichstags-präsidenten Löbe war auch heute früh ausgezeichnet. Auch der objektive Besund der Aerzte war in jeder hinsicht zufrieden-

#### Berbot bes Reichstagefilmes.

Berlin, 1. Mars. Bie die Blätter erfahren, ift ber Film, ber einen frürmischen Tag im Reichstag behandelt, verboten worden, weil er geeignet ift, bas Ansehen bes Reichstages ju

#### Gewertichaften und Arbeitsgeituotgefes.

Berlin, 1. Marg. Seute vormittag um 11 Uhr hat unter ber Leitung bes Borfitsenben bes Allgemeinen Deutschen Gewerfschaftsbundes, Leipart, eine Konfereng über das Arbeitszeitnotgefet begonnen, an ber außer bem Allgemeinen Deutschen Gewerlschaftsbund die Freien, Chriftlichen und die Dirfc-Dunderschen Gewerlschaften, der Asa-Bund und der Allgemeine Deutsche Beamtenbund beteiligt find. Iwed der Allemechung ist die Schaffung einer Genbeldkennt in der Beiprechung ist die Schaffung einer Genbeldkennt in der Besprechung ift die Schaffung einer Einheitsfront in der Frage bes Arbeitszeitnotgefebes.

#### Frangöfifcher Miniftervat.

Baris, 1. Mars. Deute bormittag hat unter bem Borfit bes Brafibenten ber Republit im Elpfee ein Minifterrat ftattgefunden, in beffen Berlauf Augenminifter Briand über bie außenpolitische Lage, bor allem über die Lage in China sprach. Minifterprafident Boincare verlas ben Bortlaut bes mit bem ameritanifchen Schatamt binfichtlich ber Schuldenregelung abgefchloffenen proviforifchen Abtommens.

Mußerdem verlautet, daß der Miniftervat fich ausführlich utit der Besteuerung beschäftigt und beschloffen bat, daß Juftigminifter Barthou bor bem Rammerausichus mit Bivilgesetgebungsfragen beschäftigt, barauf bestehen moge, daß sobald wie möglich ein Gesentwurf gur Betampfung ber unerlaubten Spehilation ausgearbeitet werbe.

#### Die frangofifche Schulbenregelung.

Baris, 1. Marg. Die Savasagentur ftellt feft, daß bi frangofisch-amerikanischen Berhandlungen über ben Abichlu eines provisorischen Schulbenregelungsabkommens gwar einen gunftigen Berlauf nehmen, aber noch nicht abgeschloffen seien. In unterrichteten Areisen habe man angekundigt, das die Unterzeichnung des Abkommens noch von der Richtigstellung einiger kleiner Einzelbestimmungen abhänge.

#### Die Birren in China.

Baris, 1. Mary. Wie die Agentur Indo Pacific aus Befing berichtet, umzingelten im honangebiet bie Mutden-truppen Changehow, das von den Bu Bei fu-Truppen mit 5000 Mann verkeidigt werde. Die Bu Bei fu-Truppen, die anfänglich die große Brude über den Gelben Fluß fprengen wollten, verzichteten angesichts der energischen Saltung der Brudenwache darauf.

#### Ans aller Welt.

Dom Zuge übersahren. Gin von Rürnberg tommenter Personengug überfuhr bei dem Bahnübergang zwischen Ellrichshausen und Crailsheim ein Fuhrwert. Die beiden Begleiter des Fuhrwerts und die Pserde wurden getötet.

Die Ruh im Birtshaus. Einem Bürger in Bad Mergentheim siel es dieser Tage am lustigen Stammtisch plötzlich ein, zu wetten, daß seine Ruh ins Birtshaus geht. Der Birt nahm den Wettligtigen gleich beim Wort und wettete wei Flaschen Wein. Tatsächlich ging der gute Nachbar nach dause, holte seine Auch und führte sie zum Gaudinm der Gäste voor über eine Staffel ins Wirtslotal. Ver Wirt war an inesen Koerd plick sein bester Gast.

Maderice Musfchreitungen in Michaffenburg. Im Miewith an einen Wassenball tam es zu wusten Szenen. Dabei boben sich die der Bolizei schon hinlanglich bekannten Gebrüber böflich (Josef und Philipp) aus Damm besonders hervor. Die gingen, als die Bolizei einschreiten und die Rube wieder berstellen wollte, gogen die Schupleute mit allerlei Geräten or. Doch gelang es ben Polizeibeamten, Die Sauptrubeftorer beftgunehmen und fie auf die Boligemoade gu bringen. Dort-bin folgte eine große Menfchemmenge, mehr als 100 Berfonen, on benen ein Teil fur Die Gebruber Boflich Bartei ergriff. Brit nach vicler Mühe gelang es, die Rube wieder berguftellen.

Der Maler Bumbuich geftorben. In München ift ber Raler Brofeffor Ludwig Ritter v. Bumbuich im Alter von

Sahren geftorben.

Infall beim Reinigen eines Revolbers. Als ber Birt Binbach einen Revolver reinigen wollte, entlud fich diefer. Die Rugel durchbohrte ihm die hand und brang dem neben hm stehenden Knecht in den Unterleid. Die Beeletung ift

Der Ueberfall bei Dabibaufen finglert. Rach einer Blattermelbung aus Weimar mar ber Raubiberfall auf einen Bostwagen bei Mühlhausen (Thüringen) fingiert. Die polizeitigen Feststellungen haben ergeben, daß der Führer des Wagens des die Berletzungen selbst beigebracht und den Betrag von 1000 Mark unterschlagen hat. Der ungetrene Bearnie wurde

Bugunfall. Bei ber Einfahrt eines Guterzuges mit Berfonbeforberung in ben Bahnhof Tuttenborf bei Freiberg fturgte ein Reffelwagen um und brachte berburch einen Bersonenwagen zur Entgleifung. Bon ben Reisenden wurden unf Personen, darunter zwei Kinder, leicht verletzt. Der Per-bnembertehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten.

Difamiliendrama in Charlottenburg. Der in Charlotten-bung erichoffen aufgesundene Bfandleiber Rablaff ist das Opfer eines Ungludsfalls. Entgegen den ersten Angaben feiner Frau wurde er nicht bon biefer erichoffen, fonbern bei bem Berfuch, feiner Grau ben Revolver gu entreifen, mit bem de fich felbft erfchiefen wollte, traft ibn eine Rugel. Mann foll Begiehungen ju einer anderen Frau unterhalten haben, was der Frau wiederholt Anlag ju ber Drobung geeben hat, fich das Leben nehmen zu wollen.

Dord und Gelbstmord. In der Rackt erschof der Biafrige Expedient Anobel nach furzem Bortwechsel seine Beliebte, eine Bojährige Arbeiterin, die gegen seinen Willen ninen Mastenball besucht haben follte. Darauf brachte sich der Tater selbst einen töblichen Schuß in die linke Schläse bei.

Deruntreuungen bei ber Dangiger Spartaffe. Bie gut o:n Beruntreuungen bes Beamten ber Spartaffe ber Ctabt Danzig, Deusterberg, weiter berichtet wird, war die Berschleierung nur dadurch möglich, Daß Beamte anderer Geldenstitute mit ihm in engster Berbindung standen und für die Nusgleichung seiner in Auspruch genommenen singierten Konten durch entsprechende Gegenbuchungen und durch gefälsche Kontoauszüge sorgten. Eine Schädigung anderer Banken Lommt jedoch nicht in Frage. Bon heusterbergs helsersbelsern wurde bereits einer, der frühere bei der Ostseländerbant beschäftigte Bankberdlmächtigte Böhlse, in Köln festgenommen khäftigte Bankbevollmächtigte Böhlke, in Köln festgenommen. Die Beruntreuungen, die sich, wie gemeldet, auf etwa 400 000 Sinlden belausen, wurden übrigens so geschickt verbedt, daß sie weder bei den lausenden Revisionen noch bei den inzwischen wiederholt vorgenommenen Nachprüfungen durch Revisoren ber Deutschen Girogentrale gutage tamen.

Durbe und Gelbftmord. In einem Botel in Gleitvit wurde geftern ein 24jabriges Dabden von ihrem Geliebten, tinem bon ber Boligei wegen Ginbrudes gesuchten Monteur, sergiftet und erbroffelt. Der Tater berübte alsbann Gelbit-

Don einer Schneelawine begraben. Ju ber Rate bon turin murden in ber Racht Stilaufer — zwei herren und avei Damen —, die einen Bergfamm überfteigen wollten, bon iner Schneelawine überrafcht und begraben. Einer ber berren tonnte sich nach zweiftundiger Arbeit freimachen und mer Schutchutte bart anderende inner Schutchute berrechtigt. n ber Schuthutte bort anwesende junge Stileute benachrichtigen. Rach mehrftundigen Anftrengungen fonnten bie übrigen Mitglieber ber Bartie aufgefunden, aber nur als Leichen eborgen werben.

135 Bergarbeiter in einem wallififden Bergivert berichnittet. Durch eine Explofion in einem Steinfohlenbergwert a Ebbiv Bale tourben 136 Bergarbeiter berfchuttet. Ette A) von ihnen gelang es, fich an die Oberfläche emporquarbeiten. Blebrere Arbeiter mußten ins Rrantenbaus überführt werben. Die Rettungsarbeiten waren bisher erfolglos. Das Schidfal ber noch berichutteten Bergleute ift ungewif.

Orubenunglud in Rottinghamfbire. Bei ber Abteufung eines neuen Cchachtes in Bilsthorpe (Rottinghamfbire) brad ein Bafferrohr, fo bag ber Schacht überfcwemmt murbe. Die on dem Wasser mit nach unten geriffenen Erdmassen ber-ichütteten 17 Mann, die sich im Schacht befanden. Ein Mann st lebend geborgen worden. Man befürchtet, daß die anderen

atrunten find,

Rundfunk. Donnerstag, 3. Marg. 1.30; von Kaffel: Schallplattenkongert. 3.30 Stunde ber Jugend. Fr. Brebenflein : "Bom Sirlenbublein". Befchichte aus bem Bohmerland. - Gur Rinder vom 12, Jahre ab. 4.30 Sausorch. F. Smelana. Aus "Die verkauste Braut".
a. "Dalibor". a. "Zwei Wiltwen", — Fant. a. "Der Ruß". — "Die Moldau". 5.45: Lesestunde: Aus "Die Kultur der Renaissance in Italien", von Burckhard. 6.15: von Kassel: Poltrat Schiffer: "Die Umstellung der deutschen Reichspost nach dem ReichspostFinanzgeset. 6.45: "Die Reichswoche der Maßschnetderci". 7: Südwestdeutscher Radio-Club. 7.30: Staltenisch. 8. 30: "Gegensähe". Weber: "Aufsorderung zum "Tanz". — Strawinshn: Ragtime. — Shakespeare: aus "Nomeo und Julia". — Wedekind: a. Franziska" — Lorzing: a. "Zar und Zimmermann". — Hirsch: Mer wird benn weinen, wenn man auseinander gehl. - Schiller: a. ber Blocke. - Raifer: a. Bon Morgen bis Mitternocht. - Beethoven : a. b. Alavierfonate in 215-Dur. - Lord Berners : Trauermarich auf ben Tod einer Erblante. - Gdiller: a. d. Araninden des 3bykus, — Eillinger: Die geleilte Balkure. — Rich. Strauß "Gefundeu", "Ja fo ne Laudpartie". — Plato: a. ber Apologie. — Kaifer: a. Bon Morgen bis Milternacht,

- Spiritual: Gwing Gweet Chariot. - Benderfen: Black Bottom. - Quef. : Elifabeth Friedrich (Gopran) Bertha Schwarg, B. Brand (Tenor). F. Ddemar. Dr. Merien (Rlavier). Ernft Schoen (einl. und verb. Worle). Unichl. bis 12,30 : Uberlr. aus ber Frankf. Filiale

Raffee Gacher-Wien : Tangmulik.

#### Candelsteil

Perfin, 1. Mary. - Debffenmarkt. Das Bebifengefchaft blieb bei nur geringen Derganberungen ftiff.

- Gfelienmartt. Die Stimmung an ber bentigen Borfe mar wieber guverfichtlicher. Der Anleibemartt lag febr rubig. Borriegapfanbbriefe gut erholt.

- Probultenmartt. Es murben gegahlt für 100 Rg.: Beigen mart. 26.4-26.7, Roggen mart. 24.2-24.9, Guttergerfte 19.2-20.5, Bommergerfte 21.3—24.1, Safer 19.1—10.9, Mais lofo Berlin 18.3 18.6, Beigenmehl 34.25—36.75, Roggennichl 33.75—33.5, Meizenfleie 16.75, Raggenfleie 16.25.

Frantfurt a. M., 1. Mary.

Debljemmacht. Im fielemationalen Berfehr waren feine eanberungen bon Bedentung.

Effettenmarkt. Die beutige Borfe verfehrte wieber in beber Saltung. Größtenteils waren Renerwerbungen festzustellen.

- Brobuftenmartt. Es wurden gegablt für 100 Sig.: Beigen 20.26, Roggen 27, Sommergerste 25—26, Daser inland. 21.75—22.5, Vois gelb 18.25—18.5, Weizenmehl 40—40.5, Roggenmehl 37.5 Weizenmehl 40—40.5, Roggenmehl 37.5

- Mannhelmer Batantbiehmartt. Auftrich und Breis fac 18 Rg. Lebendgewicht je nach Maffe: 179 Ochsen 30-50 K, 115 Bullen 30-50 A, 312 Rube 40-50 M, 286 Farfen 38-62 M, 196 Ralber 50-74 M, 39 Ediafe 34-15 M, 2880 Edimeine 12-57 A, 190 Arbeitspferde 600-1400 A je Stud, 62 Edlachte tjeebe 60-130 & je Stud.

Ronturje und Geichäftsauffichten im Gebruar,

Rad Mitteilung bes Statiftlichen Reichsamtes wurden int Bebruar 1927 burd ben Reichsanzeiger 478 neue Ronfurfe - obne ic wegen Maffemangele abgelehnten Antrage auf Ronfurseroff. aung - und 132 angeordnete Geichafteauffichten befanntgegeben. Die entfprechenden Bablen fur den Bormonat ftellen fich auf 193 besta, 36.

arbeiten bei einem Grubenbrand, ber am 21. Februat brodien war, eine fchwere Schlagwetterexplofion ereignet, bei ber 12 Beamte und ein Arbeiter teils fdwer berlett murben. Diefer Explosion war eine leichtere vorausgegangen, bei ber poei Arbeiter burch Ginfall verleht wurden. Die Bahl ber Schwerverlegten tounte mit Gidgerheit noch nicht feftgeftellt werden.

Gine Ginbrecher- und Dehlerbande berhaftet. Wie die "Magbeburger Beitung" mitteilt, find in Magbeburg acht Berfenen wegen Ginbruchsdiebstabls und Dehlerei festgenom-

ben worden und befinden fich in Unterfuchungshaft. Gegen tine Reibe weiterer Berfonen ift Anzeige wegen Beblerei und Begunstigung erstattet. Damit glaubt man, die Bande un-chablich gemacht zu haben, die seit Monaten die zahlreichen kindrüche in Magdeburg verübt hat. Anfangs Februar wurde er Gubrer der Bande ermittelt und verhaftet. Ende ber letten Boche murben die übrigen Berbrecher binter Echloft und Riogel gebracht. Aufer ben acht Berbrechern bat man noch vier Berwien wegen Behlerei und zwei Belferebelfer verhaftet.

Ediwerer Raubüberfall auf einen Hemenborftefer. Abenda wurde der 35 Jahre alte Saufmann und ehrenamit die Mobifahrtepfleger Bogel in Berlin, ale er am Schluffe bee Monats eine größere Gelbjumme fortbringen wollte, im Sausfar bon mehreren Mannern gu Boden geschlagen und burch ein Betanbungsmittel betaubt. Die Rauber entriffen ihm die Safdie, in der fich ungefahr 1000 Mart befanden, und entfamen unerfaunt.

□ Raubiiberfall. Abends murbe in ber Rabe ber Cchlofe garinerei Riederschaufen ein junges Madchen von einem Mann übersallen, der ihr mit einem Mauerstein mehrere muchtige Chlage auf ben Ropf verfette und ihr bann Die Alftenlasche mit 108 Mart Inhalt raubte. Das Madchen wurde etwa 20 Minuten fpater bon Baffanten aufgefunden. Ceine Berlebungen find nicht lebensgefährlich. Gin Boligeibund fand Die geleerte Aftentafche in einem Gebuich, weiter aber leine Sour Des Raubers.

# Ev. Volksvereinigung

Bad Somburg v. d. S.

Bu ber am Samslag, den 5. Marg ds. 3s. abends 8 Uhr im großen Gaal des Solel "Cougenhof" flattfindenden

für die im Rriege gefallenen Selben, beftebend aus einer großeren Ungahl Lichtbilder, Die durch paffende Deklamationen und Chorgefange eingerahmt, werdenladen wir unjere Milglieder, fowie Freunde und Gonner herglich ein.

Gintrite frei!

Der Borftand.

Somburger Grund= und Sausbefiger-Berein e. B.

## Ginladung

zur

#### General Berjammlung

am Mittwoch, den 17. Mars, abends 8.30 Uhr pünttlich im Reftaurant "Zchützenhol" dabier.

Zages: Drbnung:

Jahreebericht und Rechnungslegung

Bahl von Reviforen, Bericht über Brafung ber Mednung.

Beichluiglaffung über Genehmigung der Re'-nung und Gutlaftung Des Borftandes.

Renwahl für Die ausscheibenden Borftande: mitglieber.

Beitrag jur Cammlung aus Anlaf; Des Bed: rufes bon Er. Baumftart. Befoluffaffung über Abanderung der Etatuten

95 5 uno 6 Befdlugfaffung über Bilbung eines Ediebege:

Geftfegung Des Bereinobeitrages für Das Jahr

Bewilligung für Die Gefcaftoftelle, Gerns ipreder etc.

10. Bejug ber Causbefitger:Beitung

11. Musiprade über Tageofragen.

12. Berichiedenes.

Der Borffand.

#### 21chfung

Achtung

474

Raffen Gie fich nich! beirren!

Bringen Gie Ihre Schuhe jum Sohlen u. Reparieren zu uns. Schnelle, gule Bedienung, Abholung. Serrensohlen 3.50 Mk. an Damensohlen 2.40 Mk. an Serrenabiage 1.10 Mk. an Damenabiage 0.80 Mk. an im Ago-Alebversahren neuzeitlich eingerichtet, für die seinsten Schube. Die Zufriedenheit und Junahme unserer Aunden burgt für die Qualität unseres Materials

435) Taunus-Schuhinflandfegungs-Unffall

Elifabelbenftr. 41.

Telefon 983.

Qubenitr 10

#### Heute Eintreffen fr. Seefische

Fischmarinaden und

Räucherwaren stets frisch u. preiswert

**W. H€ld** Tel.58

Morkflauben (74

Prima fettes

### Pferdefleisch

sowie alle Sorten Wurstwaren zu den billigsten Tagespreisen

#### Eckhardt Hardt

Pferdeschlächterei Töplerweg 1

Lätzchen Windeln

Karl Ott G. m. b. H. Lieferant aller Krankenkassen. 468)

Pholograf Dannhof am Schloß, Berrengaffe 1

Bur Confirmat. u. Communion Breisermäßigung.

#### Thüringer Wurft- und Fleischwaren

. 6218 1 20 on6

Leberwurft	p. '	10.		MR.	
Blutwurft	**	,,	1.20		
Anadwurft	**	**	2	,,	
Meliwurft	"	**	2	**	
Bierwurft	**	11	2.20	,,	
Sildesheimer Leberwurft	***	,,	2.40	**	
Teewurft	,,	,,	2.40	**	
Blockwurft		"	1,60	**	
Calami	**	,,	2.40	**	
Cervelalwurft	,,	,,	2,40	**	
Baudipedt, ger.	,,	,,	1.70	.,	
Schweinsköpfe		"	0.90	,,	
Racken	,,	"	2,60	,,	
Raffeler Rippenfpeer	,,	- 001 1	2,-	,,	
Nug-Schinken	300	"	2.40	"	
Schinken, gekocht	"	"	2,60	22	
Gier garantiert frifc 10 6	Stild:	ï.18	3 und	1.55	MA.

M. Kann, Beingaffe 17.

Qebensmillelgefchaft Telefon 546

#### Der bekannte Arzt und Dozent an der Universität Wien

### Dr. Aschner

empfiehlt reinen Bohnenkaffee

TRNKT

den feinen Bohnenkaffee

für Gesunde erfrischend für Kranke stärkend.

Tel. 976

Lebensmittel

Obergaffe 5

(222)

Gröffte Funkzeitschrift mitallen Programmen und großem Unterhaltungs- und Baftlerteik Nur, 50 Pf. jede Woche. Bestellung bei jedem Postamt und in jeder Buchhandlung. DroBenmmeren, toftentos vom Berlag Berlin N24

Berantwortlich für den politischen,. handels- und lotalen Teil Rurt Löbde, für Inferate Chriftof Diden-fcheib beibe in Somburg.

# Gardinen! **Frühjahrsneuheiten**

\*

find in reicher Muswahl eingetroffen. Da ich ale Gtagengefdaft mit ben geringften In-toften arbeite, bin ich in ber Lage, ju ben fonfurrenglos

billigften Breifen

gu bertaufen. Stores in wunderbarer Mus: -. 75 an

Sandarb. = Stores in ceru und meik mit edtem Bileti Zodel von 7.50 an weiß mit echtem Gilet: Codel von

Hebergarnituren febr apart bon 1.95 an

Gardinenftoffe neneite Mufter, in Breiten per Meter von -. 25 an Matil mit Zupfen, 120 cm breit, 1.25

Schweizer Boll-Boile per Meter 1.65

Titll mit Zupfen per Meter Rips 130 cm breit, Indantbren 2.45

Wabras=Stoffe Buntelgrundig cote Rufter 1.30 cm. breit p. Meter Mt. 2.95, 1.95 1.45

Portièren-Stangen

Rein Laben nur 1. Eted

J. I

### Spezial= Gardinen=Saus

1 Glock, Gdillerftrage 26, 1. Glock fderag gegenüber dem Beneral-Ungeiger. Bei Ginfauf bon 25 .- vergute Die Reife.

# AHRRÄDER

Diamant, Allright, Triumph und Pfeil. Großes Lager in Ersatzteilen.

Reparaturwerkstatt bequeme Teilzahlung

Jnh. H. DIEHL 457 Haingasse 13 Haingasse 13

Alleinige autorifier e

Vertretung

für Frankfurl a. 9R. u. Umgebung:

Robert Gerlach G. m. b. S. Frankjurt a. M.

Mainzerlandifrage 166, Tel. Maingau 5375 Man verlange Diferte und Borführung. Bequeme Teilgahlung. - Bentral-Erfahleillager u. Gpezial-Reparaturmerkflatt.

Lieferwagen von 211, 3280 .- an ab Werk.